

## Heine, Heinrich: König Richard (1826)

1 Wohl durch der Wälder einödige Pracht  
2 Jagt ungestüm ein Reiter;  
3 Er bläst ins Horn, er singt und lacht  
4 Gar seelenvergnügt und heiter.

5 Sein Harnisch ist von starkem Erz,  
6 Noch stärker ist sein Gemüte,  
7 Das ist Herr Richard Löwenherz,  
8 Der christlichen Ritterschaft Blüte.

9 »willkommen in England!« rufen ihm zu  
10 Die Bäume mit grünen Zungen –  
11 »wir freuen uns, o König, daß du  
12 Östreichischer Haft entsprungen.«

13 Dem König ist wohl in der freien Luft,  
14 Er fühlt sich wie neugeboren,  
15 Er denkt an Östreichs Festungsduft –  
16 Und gibt seinem Pferde die Sporen.

(Textopus: König Richard. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34906>)